

In der sowjetischen Besatzungszone war die Entwicklung seit dem Zusammenbruch grundsätzlich anders: hier entscheidet die Mehrheit des Volkes über die Gestaltung der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, der sozialen Sicherungen und des kulturellen Lebens.

In der sowjetischen Besatzungszone ist die Spaltung der Arbeiterbewegung überwunden. Die Mitglieder der Sozialdemokratischen und der Kommunistischen Partei vereinigten sich in freier Entscheidung zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Damit schufen sie eine Partei neuen Typus, d. h. eine Partei, die in ihren Grundsätzen und Zielen wie in ihrer politischen Arbeit die Lehren der Vergangenheit berücksichtigt. Die Einheitsfront der antifaschistisch-demokratischen Parteien, einheitliche freie Gewerkschaften, einheitliche demokratisch verwaltete Konsumgenossenschaften, Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern, die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, der Demokratische Frauenbund, der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands und die Freie Deutsche Jugend formten die neue demokratische Ordnung.

In der sowjetischen Besatzungszone
ist die Demokratie keine leere Form:

Arbeiter und Bauern, Handwerker, Gewerbetreibende, Angestellte und Geistesarbeiter sind ihre Träger und Gestalter. Die Frau steht in Wirtschaft und Verwaltung wie im öffentlichen Leben gleichberechtigt neben dem Manne. Die Mitarbeit der Jugend ist auf allen Gebieten des demokratischen Aufbaus gesichert.

In der sowjetischen Besatzungszone ist die Säuberung der Wirtschaft, der Verwaltung, der Justiz und des Erziehungswesens von Naziaktivisten und Militaristen weitgehend durchgeführt. Die Länderparlamente haben demokratische Verfassungen geschaffen, die allen Bürgern, mit Ausnahme der Naziaktivisten und Kriegsverbrecher, die demokratischen Freiheiten und Grundrechte sichern und dem Mehrheitswillen des Volkes in allen öffentlichen Angelegenheiten Geltung verschaffen. Demokratische Gemeinde- und Kreisordnungen sichern die kommunale Selbstverwaltung.

In Übereinstimmung mit dem Potsdamer Abkommen ist durch die demokratische Bodenreform, die Auflösung aller Konzerne, Kartelle und Unternehmensverbände, die Enteignung der Betriebe der Naziaktivisten und Kriegsverbrecher, die Verstaatlichung der Banken und Versicherungen die feste wirtschaftliche Grundlage der neuen demokratischen Ordnung geschaffen worden.